

freiwilligen Helfer leitet, wurden bis jetzt rund 300 000 DM eingespart. Wenn der zur Zeit beginnende Innenausbau beendet sein wird, können die Zeuthener Einwohner nicht nur stolz auf eine gemeinsame sozialistische Tat blicken, sondern zugleich ihren Kindern ein herrliches Geschenk überreichen.

Die Initiative und die Erfolge der Zeuthener Parteiorganisation, der Massenorganisationen und der Nationalen Front wirkte wie ein Funke auf Schulzendorf zurück. Die Genossen der Parteiorganisation und das Lehrerkollektiv der Zentralschule in Schulzendorf werteten das Beispiel des Schulerweiterungsbaus in Zeuthen mit der Brigade der Kreisleitung aus. Sie überlegten, wie sie es in ihrem Ort ebenfalls durch die Entwicklung der Volksinitiative zuwege bringen, daß die Zentralschule zur polytechnischen Oberschule ausgebaut wird.

Dem pädagogischen Rat und dem Elternbeirat unterbreiteten sie einen Plan, der vorsah, zwischen zwei Schulgebäuden einen Verbindungsbau zu errichten, durch den mehrere Unterrichtsräume gewonnen werden. Die Lehrer verpflichteten sich zu 800 Aufbaustunden. Über die Pionierleitung wurde die Initiative der Kinder geweckt. Die Freundschaftsleitung rief zu einer Feldsteinsammlung für das Fundament des Bauvorhabens auf. Jede Woche bringt jedes Kind einen Feldstein zur Schule. Die Schüler der Schule in Niederlehme veranstalteten Solidaritätseinsätze, indem sie im VEB Kalksandsteinwerk Bruchsteine bargen. Die Pioniere von Schulzendorf verlugen sie, und die Lehrer, die als Traktoristen ausgebildet sind, führen sie an Ort und Stelle. Das Pfennigsammeln wurde verwendet, um den Sparsinn der Kinder für den Schulumbau zu wecken.

Mit dem Ergebnis dieser guten Taten der Kinder wandten sich die Lehrer gemeinsam mit der Nationalen Front an die Einwohner des Ortes und riefen sie zur Gemeinschaftsarbeit auf. Das Ergebnis war, daß sich ein parteiloser Architekt im Rahmen des Nationalen Aufbauwerkes verpflichtete, die Bauzeichnungen für den Schulbau herzustellen. In einer Sammlung spendeten die Einwohner bisher über 800 DM.

Alle diese Erfahrungen werten wir ständig auf der Kreisseite der Märkischen Volksstimme in Artikeln aus. Außerdem vermitteln wir den Parteiorganisationen laufend die neuesten Erfahrungen auf allen Gebieten der Parteiarbeit in einem Bulletin, das die Kreisleitung seit einiger Zeit monatlich herausgibt.

Jetzt beschäftigt sich das Büro der Kreisleitung damit, wie die in den Randgemeinden gesammelten Erfahrungen auf alle 30 im Kreis vorhandenen Ausflugs- und Urlaubsorte übertragen werden können. In einer gemeinsamen Beratung mit den Parteileitungen dieser Orte werden die Ortsparteisekretäre von Schulzendorf und Zeuthen ihre Erfahrungen im Kampf um die Erfüllung ihres Planes — Schulzendorf und Zeuthen werden Glieder der Perlenkette des Bezirks Potsdam — darlegen.

Wir sind jetzt auch dabei, auf dem Gebiet der Landwirtschaft die besten Erfahrungen in der Schweinezucht, der Offenstallhaltung und der Geflügelintensivhaltung durch Erfahrungsaustausche in den MTS-Bereichen zu verallgemeinern.

Das ständige Studium aller Erfahrungen in der Praxis und die unverzügliche Verbreitung alles Neuen hilft uns wesentlich, die schwachen Grundorganisationen auf das Niveau der fortgeschrittenen zu bringen.

Werner Scholz

2, Sekretär der Kreisleitung, Königs Wusterhausen